

Einblicke in die Nachhaltigkeitsberichterstattung: CSRD-Benchmarking



Ihre Expert:innen für Sustainable Finance



Angela McClellan

Financial Services
Sustainability
Director
Berlin
angela.mcclellan@pwc.com



Fabienne Müller

Financial Services
Sustainability
Senior Manager
Frankfurt am Main
fabienne.mueller@pwc.com



Elena Gilles

Financial Services
Sustainability
Senior Manager
Hamburg
elena.gilles@pwc.com



Eva Rieger

Financial Services
Sustainability
Manager
Frankfurt am Main
eva.maria.rieger@pwc.com



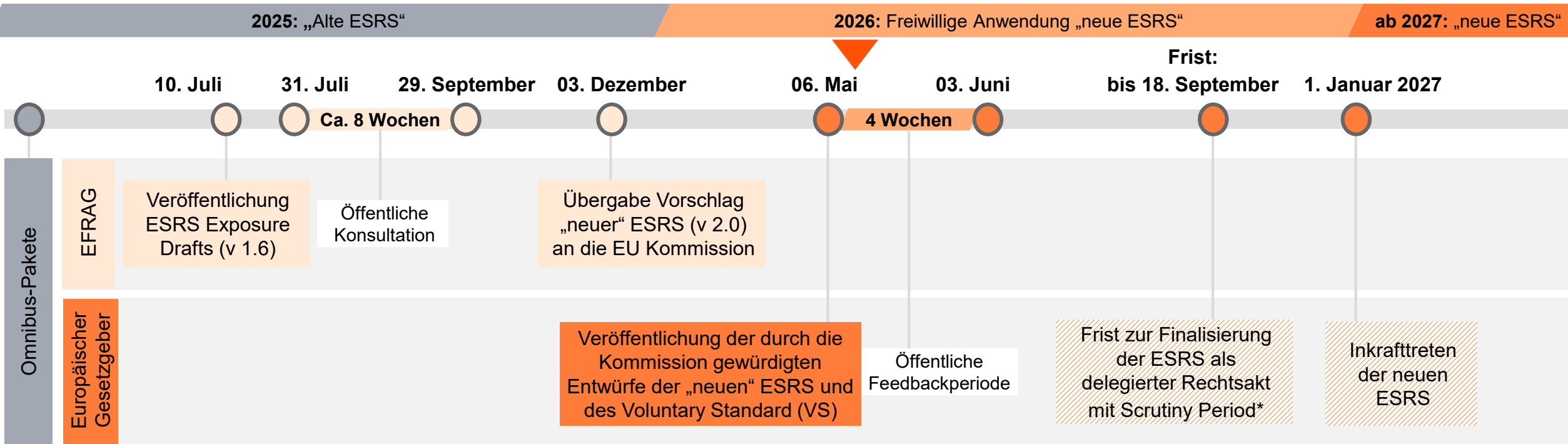
Agenda

- 1 Regulatorisches Update – „Neue“ ESRS
- 2 Einblick in das CSRD-Benchmarking



Regulatorisches Update – „Neue“ ESRS

Überblick Timeline „neue“ European Sustainability Standards (ESRS)



* Die Überarbeitung der ESRS muss gemäß CSRD Content Proposal bis zum 18.09.2026 abgeschlossen werden, gefolgt von einer „scrutiny period“, einer Prüfungszeit von vrstl zwei Monaten mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere zwei Monate, in der das Europäische Parlament oder der Rat der Europäischen Union Einwände erheben können.

Anwendung



GJ 2026

„Alte“ ESRS unter Berücksichtigung der neuen Übergangserleichterungen des „Quick Fix“
 → Vrstl. freiwillige Anwendung der „neuen“ ESRS

Ab GJ 2027

Pflichtanwendung der „neuen“ ESRS

Unter den neuen ESRS wurden die Anforderungen merklich gekürzt, allerdings bleiben aufwendige Datenpunkte bestehen

ESRS	Bezeichnung	Einschätzung Anpassungsbedarf
ESRS 2	Allgemeine Angaben	Mittel
E1	Klimawandel	Mittel
E2	Umweltverschmutzung	I. d. R. unwesentlich
E3	Wasser- und Meeresressourcen	I. d. R. unwesentlich
E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Gering
E5	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Gering
S1	Arbeitskräfte des Unternehmens	Gering
S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	I. d. R. unwesentlich
S3	Betroffene Gemeinschaften	I. d. R. unwesentlich
S4	Verbraucher und Endnutzer	Gering
G1	Unternehmensführung	Mittel



Deutliche **Verschlankeung** der ESRS-Texte, insbesondere **Streichung von Dopplungen & Granularität** der Anforderungen

Umfangreiche Anpassung an **Bezeichnungen** (Nennung von Teilziffern), häufig auch ganze DRs betroffen (E1-6 wird zu E1-8).

Achtung: **keine 1:1** gleichwertige **Reduktion** des Berichtsaufwands sowie der Komplexität

Datenpunkte mit dem größten Aufwand bleiben bestehen (u.a. Berechnung der THG-Emissionen, Berichterstattung zu Maßnahmen, Konzepten und Zielen)

Durch **Umformulierungen** ergeben sich neue Diskussionen und Aufwände rund um die Auslegung der Anforderungen

Fett gedruckt = Wesentliche Standards für Finanzunternehmen

Neuerungen und Konkretisierungen in der Berichterstattung bei den neuen ESRS

Übergreifend



- Neue Optionen zur Ausgestaltung:
 - Ergänzung einer **Executive Summary**
 - Auswahl des **Reporting Levels** (Topic vs. IRO)
- Einführung **neuer Prinzipien** („undue cost and effort“ & „fair presentation“)
- **Konsolidierungskreis:** Gleiche Berichtsgrenzen wie in der Finanzberichterstattung, d.h. grundsätzlicher Startpunkt tatsächlich konsolidierte Unternehmen
- **DWA*:** Wesentlichkeitsbeurteilung auf der Ebene einzelner IROs nicht verpflichtend

Environment



- **Qualitative Anforderungen** gekürzt
- **Wegfall detaillierter KPIs** (bspw. Energieintensität, GHG-Intensität, und Anteil Primärdaten bei Scope 3 Emissionen)
- **THG-Bilanz:** Berichtsgrenze wird an GHG-Protokoll angeglichen: Der Startpunkt der Berichtsgrenze soll die finanzielle Kontrolle bilden. Alternativ kann gem. GHG-Protokoll der Ansatz nach operativer Kontrolle oder Equity share verwendet werden
- **Transitionsplan:** Zusätzliche Beschreibung, wenn Ziele nicht mit 1,5°C aligned sind

Social



- **Vereinfachter Aufbau** durch Zusammenfassung der Unterthemen
- **Wegfall einiger detaillierter Anforderungen**, vor allem in Bezug auf Chancengleichheit
- **Wegfall/ Änderung von KPIs**, z. B. Altersangaben (S1-9)
- Verschiebung der **Informationen zu Menschenrechtskonzepten (ESRS 2)**
- Klarere Struktur durch die **Konsolidierung von S1-2 und S1-3** zu einem gemeinsamen DR**

Governance



- Nun auch im G1: **Klare Anwendung der PAT-Struktur** (Policies, Actions, Targets)
- **Erweiterte Hilfestellungen** durch überarbeitete Praxisbeispiele
- Zahlreiche **freiwillige Anforderungen** wurden **gestrichen**
- Wenige zuvor freiwillige Datenpunkte wurden zu **verpflichtenden („shall“)** **Anforderungen**, wie etwa die Zahl und Art der bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung

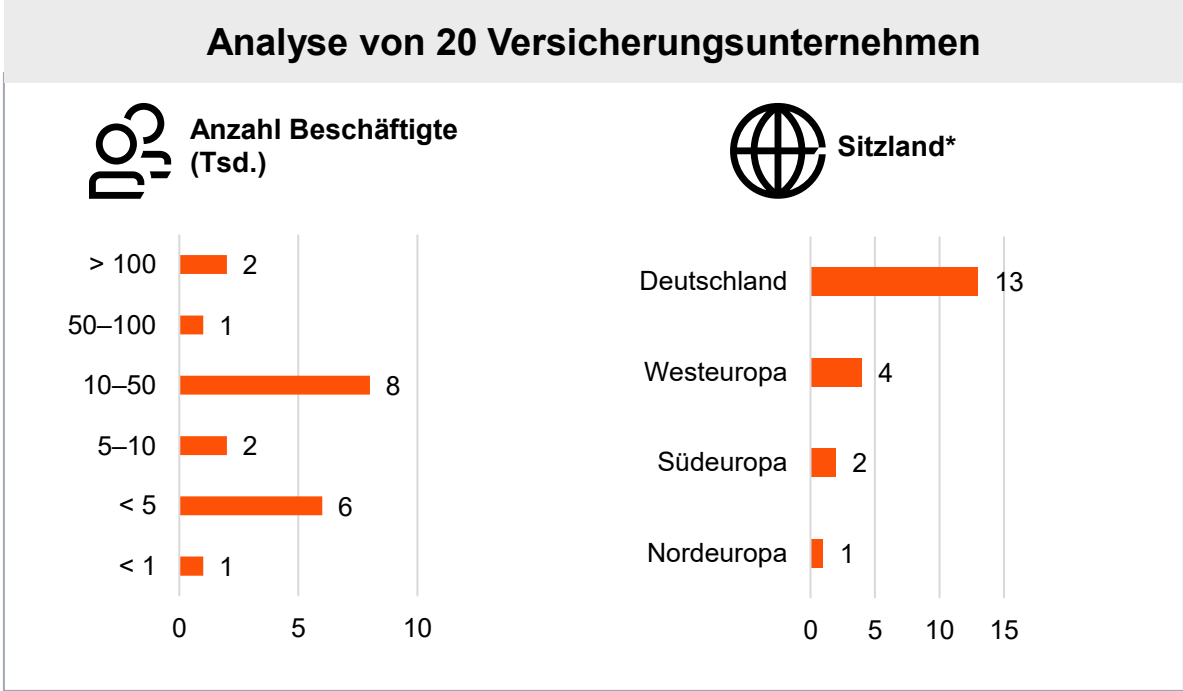
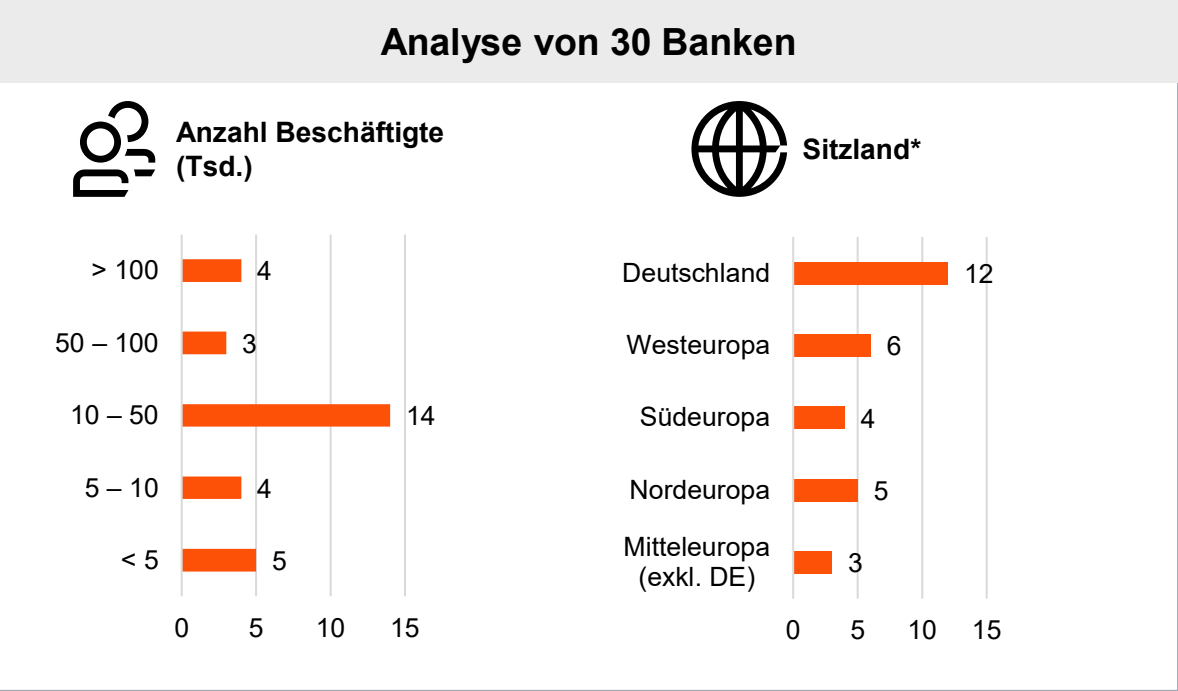
* DWA = Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

** DR = Disclosure Requirement



CSRD Benchmarking Banken und Versicherungen

Für das CSRD-Benchmarking wurden die Nachhaltigkeitsberichte von 30 Banken und 20 Versicherungsunternehmen analysiert



* **Nordeuropa:** Dänemark, Finnland, Schweden, UK; **Südeuropa:** Spanien, Italien; **Westeuropa:** Frankreich, Niederlande, Belgien; **Mitteleuropa:** Österreich, Polen



Formale Berichtscharakteristika



Ergebnisse der **doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA)**



Aktueller Stand der **Transitionspläne und Klimakennzahlen**

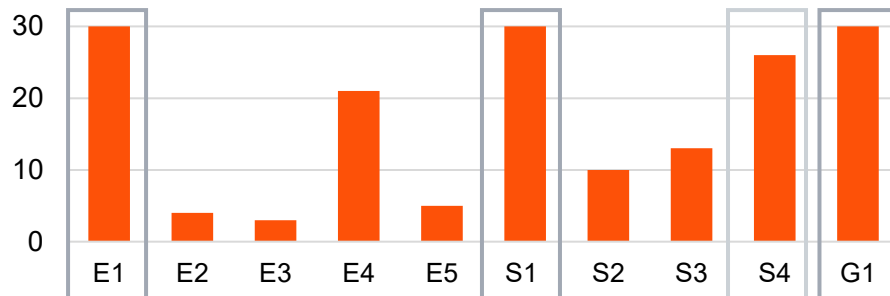


Diversität und der Einfluss des **demografischen Wandels**

Klimawandel, Arbeitskräfte des Unternehmens und Unternehmensführung bleiben die zentralen wesentlichen Standards

Wesentlichkeitsanalyse Banken

n=30



28
Wesentliche IROs im Median (VJ: 28)

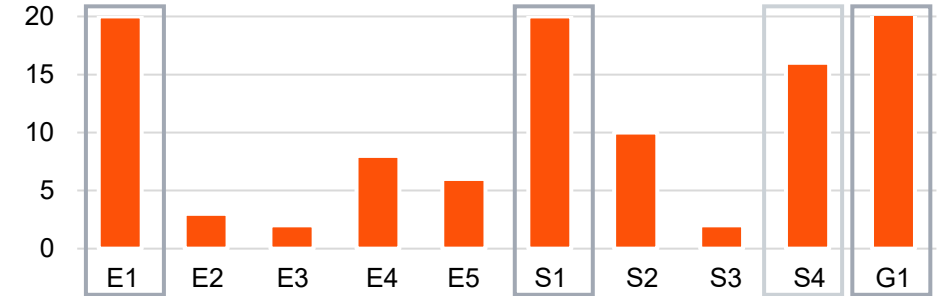


61 %
haben unternehmensspezifische IROs definiert.

- Finanzkriminalität, Steuern, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung
- Datenschutz/ Cybersecurity
- Sustainable Finance

Wesentlichkeitsanalyse Versicherungsunternehmen

n=20



32
Wesentliche IROs im Median (VJ: 35)

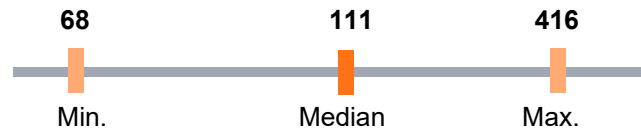


60 %
haben unternehmensspezifische IROs definiert.

- Datenschutz/ Cybersecurity
- Insurance-Associated Emissions (IAEs)
- Kundenzufriedenheit

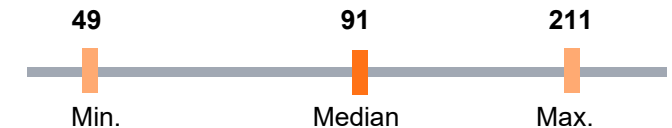
Berichtsumfang Banken

111
Seitenzahl im Median (VJ: 116)



Berichtsumfang Versicherungsunternehmen

91
Seitenzahl im Median (VJ: 108)



Der Großteil der Unternehmen hat Kennzahlen aufgrund von Methodenänderungen oder Fehlern in diesem Jahr angepasst



Im Bericht 2025 haben 92 % der Banken und 80 % der Versicherungsunternehmen Methodenänderungen/Fehler offengelegt.

Änderungen Gesamtbericht

- 1** Anpassung der DWA

Veränderung der wesentlichen Standards, Kürzung der IRO-Liste, Verschlinkung des Prozesses, Wesentlichkeitsschwellen etc.
- 2** Änderung Scoping

Veränderung des Scopes, z.B. durch die Konsolidierung neuer Gesellschaften oder den Einbezug neuer Portfolios

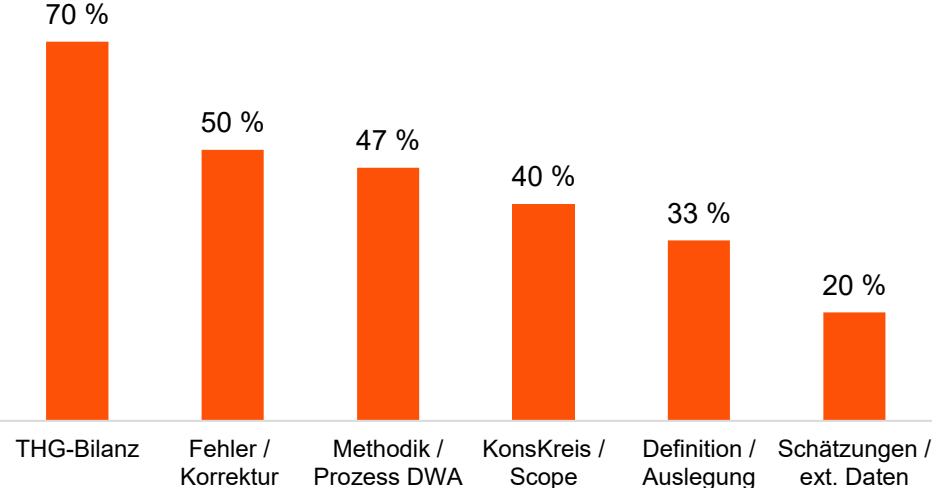
Änderungen KPIs

- 3** Methoden-änderungen

- Zuordnung Energieverbräuche aus fremdgenutzten Immobilien zur nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3.15) statt zu den eigenen Emissionen (Scope 1/2)
 - Verbesserung der Datenlage im Kontext der eigenen Emissionen
- 4** Korrektur von Fehlern

Korrektur von Vorjahresangaben, z.B. aufgrund von Übertragungs-, Berechnungs- oder systemseitigen Fehlern

Banken: Prozentualer Anteil Änderungs-Kategorien*



*Basierend auf eigener Analyse der Daten. Zum Teil waren Interpretationen der offengelegten Informationen erforderlich.

Transitionspläne werden von einem wachsenden Anteil der Finanzunternehmen offengelegt

Transitionsplan und Ziele Banken

83 %

n=30

geben an, einen Transitionsplan zu haben.

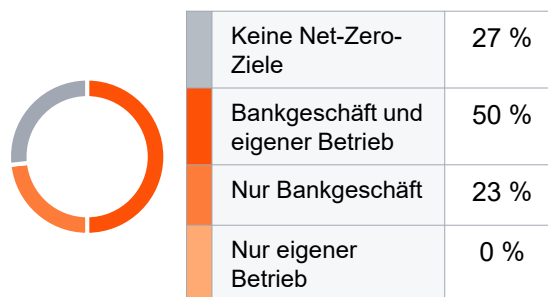
73 %

geben an, Net-Zero-Ziele/ Ambitionen zu haben.

Transitionsplan



Zielsetzung Klima



- Im Vergleich zum Vorjahr legen 10 weitere Institute einen Transitionsplan offen.
- Net-Zero Ziele/ Ambitionen werden von der gleichen Anzahl an Instituten offengelegt.

Transitionsplan und Ziele Versicherungsunternehmen

37 %

n=19*

geben an, einen Transitionsplan zu haben.

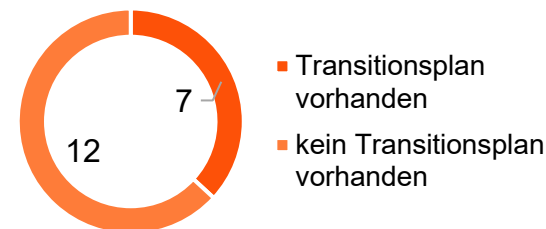
42 %

n=12

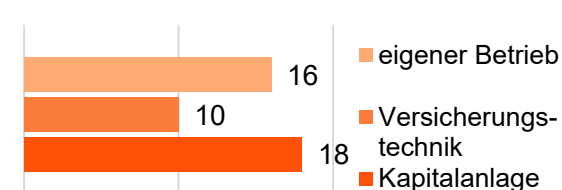
der Versicherer ohne Transitionsplan beabsichtigen, in Zukunft einen zu erstellen.

* Betrachtung von Unternehmen, die nach ESRS E1 „Klimawandel“ berichtet haben

Transitionsplan

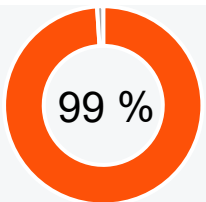


Zielsetzung Klima

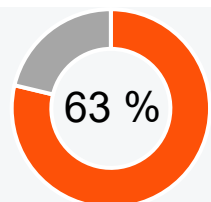


- 7 von 19 Versicherern geben an, einen Transitionsplan zu haben. Der Umfang variiert dabei stark.
- Fast alle Versicherungsunternehmen haben sich in min. einer Dimension Ziele gesetzt.

Die Scope-3.15-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr bei der Mehrheit der Banken gestiegen



Ø Anteil Scope 3.15 an Gesamtemissionen



berichten einen Anstieg der 3.15-Emissionen

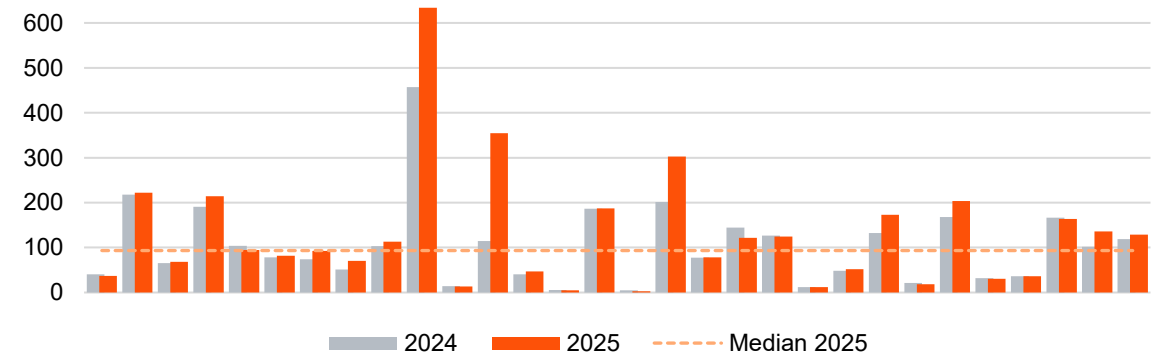


Anstieg im Median bei Banken mit Steigerung

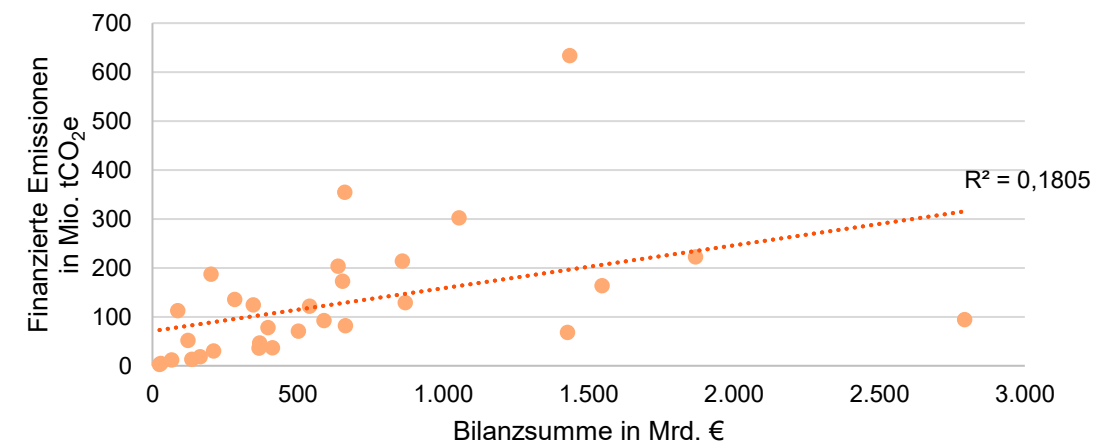
	Mio. tCO ₂ e	Δ 2024*
Maximum	633,9	+210 %
Ø	127,3	+13 %
Median	93,4	+2,9 %
Minimum	2,9	-42 %

Scope-3.15-Emissionen* (Mio. tCO₂e)

n=30



Korrelation zur Bilanzsumme



* Die Vorjahreswerte wurden dem CSRD-Bericht 2025 entnommen (zum Teil Anpassung der Höhe der ausgewiesenen Emissionen im Jahr 2024).

Finanzierte Emissionen – Banken erweitern ihre Berichtsgrenzen

Assets under Management

52 %
berichten Emissionen
aus **Assets under
Management**

n=23

85,5 MtCO₂e
Ø Emissionen
**Assets under
Management**

Zunehmend mehr Banken berichten die Emissionen der Assets under Management oder die Facilitated Emissions.



Facilitated Emissions

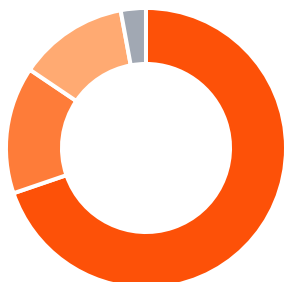
29 %
berichten ihre
Facilitated Emissions

n=24

21 MtCO₂e
Ø Emissionen
Facilitated Emissions

Anteil der Emissionen der Assetklassen

n=30



Unternehmensfinanzierungen	70 %
Sovereigns	15 %
Andere	12 %
Immobilien	3 %

Abdeckungsquote

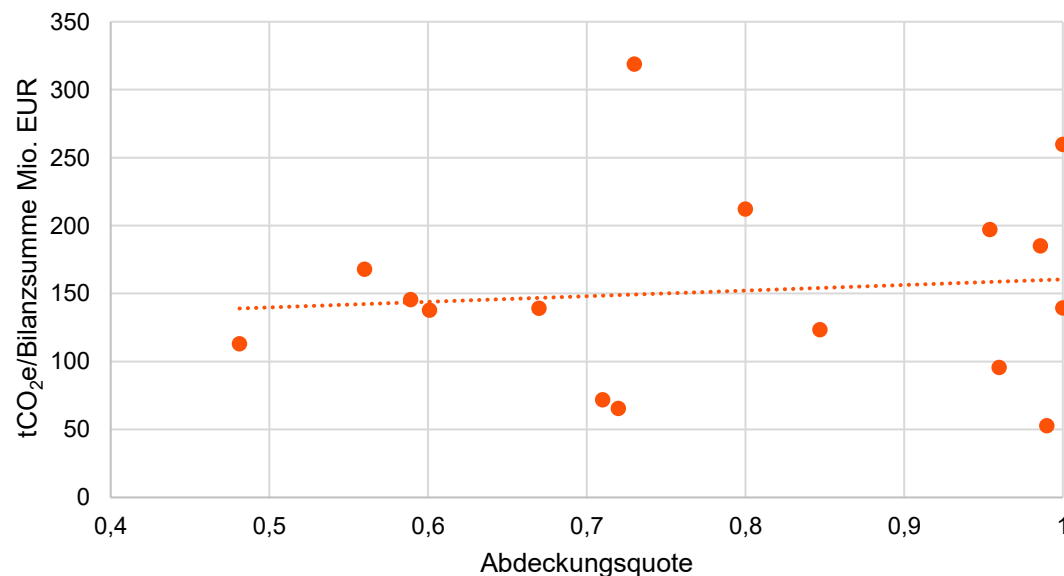
53 %
haben Angaben zur
Datenabdeckung
gemacht

n=30

79 %
Ø **Abdeckungsquote**

Intensität der finanzierten Emissionen des On-Balance-Geschäfts gruppiert nach Abdeckungsquote (tCO₂e/ Bilanzsumme in Mio. EUR)

n=16

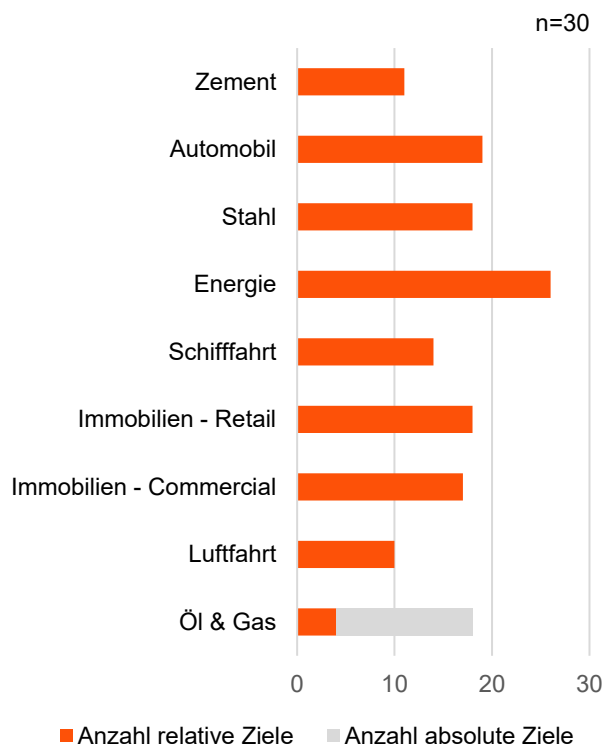


Ziele bezogen auf Scope-3.15-Emissionen zeigen sektorabhängig unterschiedliche Ambitions- und Fortschrittsprofile

Am häufigsten verzielte Sektoren



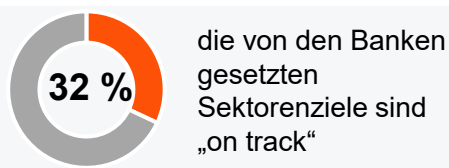
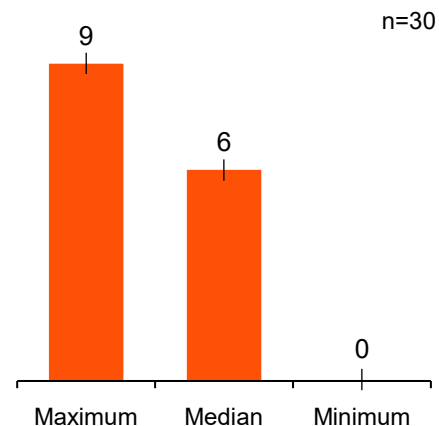
Energie, Öl & Gas, Automobil & Stahl sowie Immobilien sind die am häufigsten verzielten Sektoren



Anzahl verzielter Sektoren

6

Sektoren im Median, für die Banken Ziele festgelegt haben



Ziele für Scope-3.15 – Sektorziele

n=30

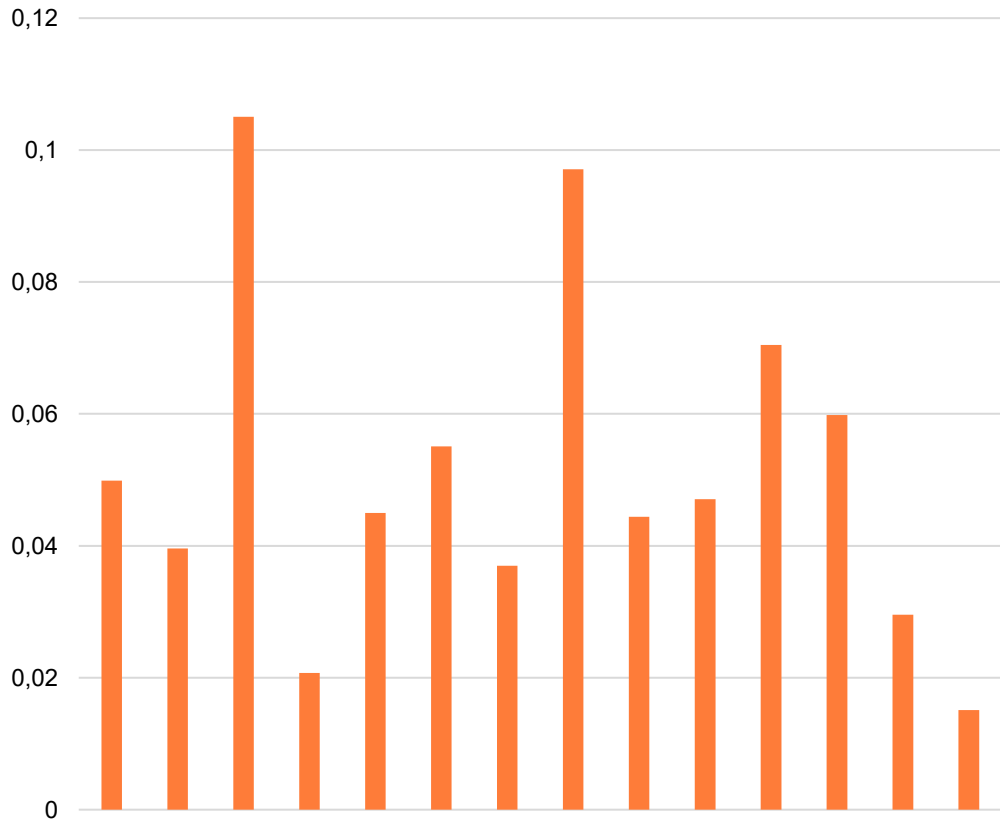
Sektor	Durchschnittl. Reduktionsziel 2030	„On track“**
Energie	-49,7 %	53,8 %
Öl & Gas	-37,7 %	50,0 %
Stahl	-24,7 %	27,8 %
Zement	-21,0 %	36,4 %
Schifffahrt	-53,5 %	35,7 %
Luftfahrt	-28,8 %	0 %
Automobil	-40,4 %	15,8 %
Immobilien – Retail	-41,8 %	16,6 %
Immobilien – Commercial	-50,7 %	23,5 %

*Beurteilung basiert auf linearer Interpolation zwischen Basisjahr und Sektorziel 2030.
 **„On track“ = Istwert 2025 ≤ linearer Sollpfad.

Die Scope-3.15-Emissionen sind weiterhin ausschlaggebend für die Entwicklung der Gesamtemissionen

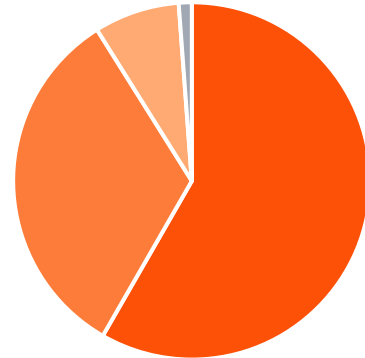
MtCO₂e Scope-1 und -2/Bilanzsumme in Mrd. €

n=14



Anteil der Emissionen je Assetklasse an den gesamten finanzierten Emissionen

n=20



Assetklasse	Anteil (%)
Unternehmensfinanzierungen	58 %
Sovereigns	33 %
Andere	8 %
Immobilien	1 %

~99 %

Ø Anteil finanzierte Emissionen an Gesamtemissionen (marktbasiert)

62 %

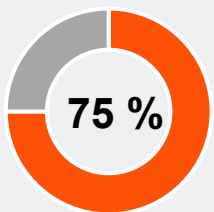
Anteil der Versicherer, bei denen die absoluten finanzierten Emissionen sinken

	Mio. tCO ₂ e	Δ 2024*
Maximum	77,3	+59 %
Ø	17,6	+44 %
Median	13,0	-4 %
Minimum	0,4	-25 %

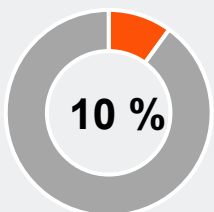
* Die Vorjahreswerte wurden dem CSRD-Bericht 2025 entnommen (zum Teil Anpassung der Höhe der ausgewiesenen Emissionen im Jahr 2024).

Vollständigkeit und Scope-3-Inklusion sind die Hebel für Vergleichbarkeit

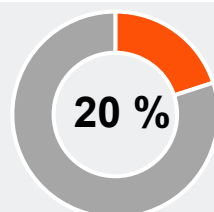
63% der Versicherer **berichten** die **Scope-3 Emissionen** der **finanzierten Unternehmen**.
Die Berücksichtigung von Scope-3 führt zu einer im Schnitt 6-mal höheren Intensität.



berichten die Abdeckungsquote

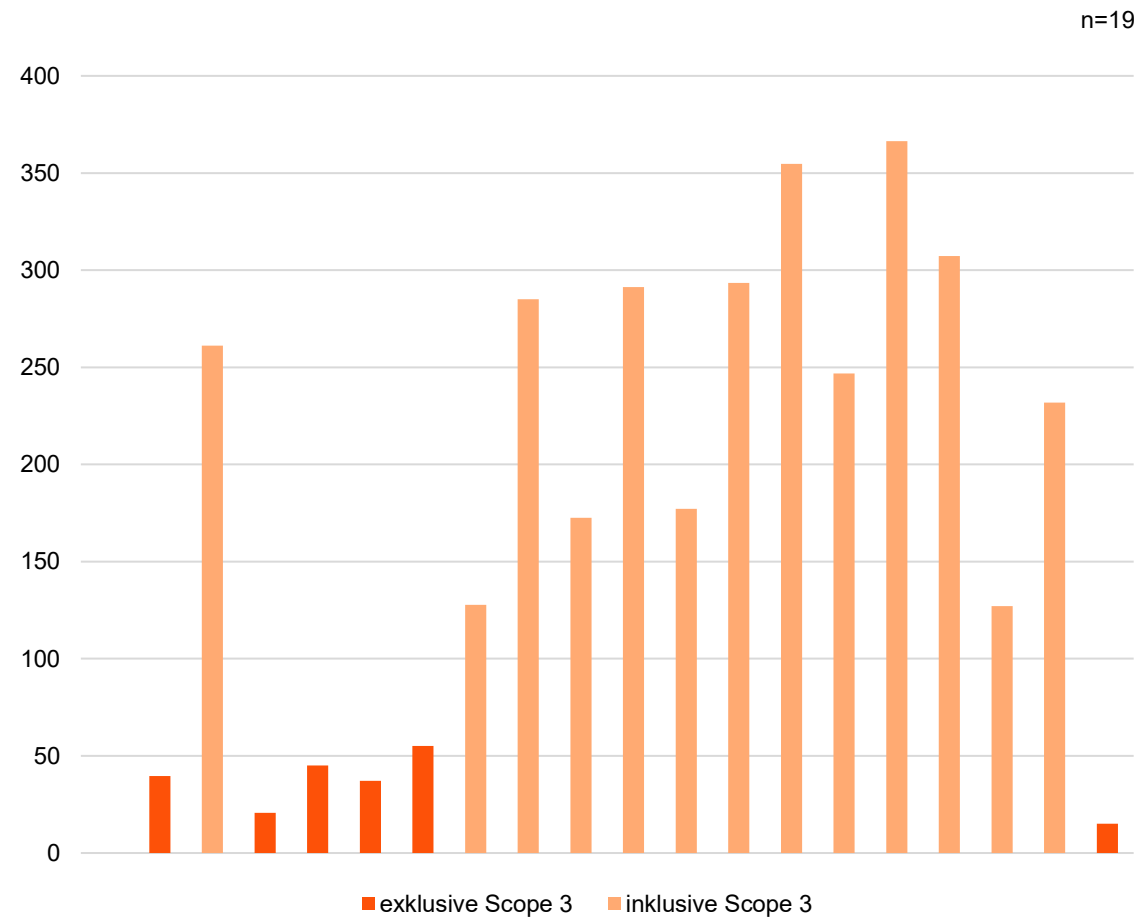


Berichtsquote Assets under Management



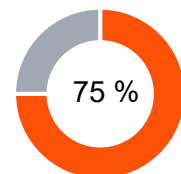
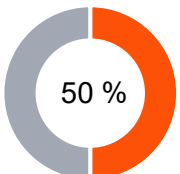
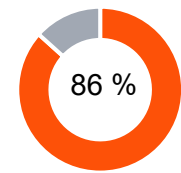
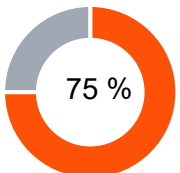


Berichtsquote Fondsgebundene Lebensversicherung

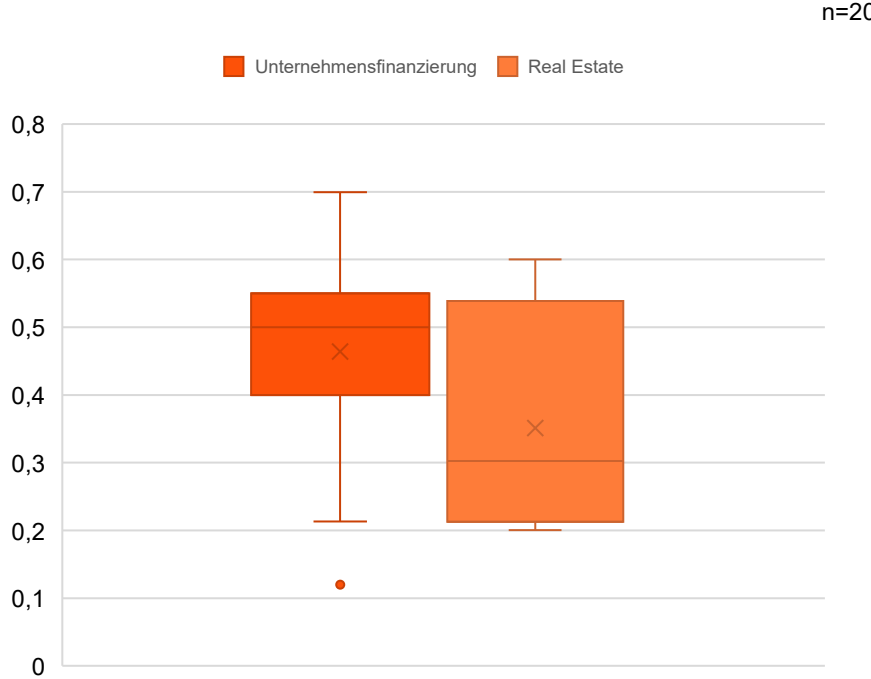
tCO₂e / Bilanzsumme in Mio. EUR



Zur Erreichung der Klimaziele für 2050 erfolgt bei den finanzierten Emissionen eine schrittweise Ausweitung der Zwischenziele

	Unternehmensfinanzierung 	Real Estate 
Anteil der Versicherer mit separaten Zielen		
Häufigstes Szenario	Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)	CRREM
Sind die Versicherer „on track“?		
Maßnahmen der Versicherer	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien und Portfolioreallokation • Engagement • Erhöhung der nachhaltigen Investitionen • Sektorsteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Energetische Sanierungen der Immobilien • Portfolioumschichtungen • Anreize für Mieter:innen schaffen

Verteilung der angestrebten Reduktion



	Unternehmensfinanzierung	Real Estate
Maximum	70 %	60 %
Median	50 %	30 %
Minimum	12 %	20 %

* Beurteilung basiert auf linearer Interpolation zwischen Basisjahr und Sektorziel 2030. „On track“ = Istwert 2025 ≤ linearer Sollpfad.

Versicherungsbezogene Emissionen werden in diesem Jahr von deutlich mehr Versicherern berichtet

100 %

n=20

der Versicherer haben im Rahmen ihrer Wesentlichkeitsanalyse das Thema Klima in ihren Versicherungsprodukten als wesentlich identifiziert.

12/20
2025

6/27
2024

quantifizieren ihre versicherungsbezogenen Emissionen anhand von PCAF:

Sitz in Deutschland	6/13
Sitz außerhalb Deutschlands	6/7

Viele weitere Unternehmen nutzen die Phase-in-Möglichkeit, erkennen die Veröffentlichungspflicht auf Grund der Wesentlichkeit von IAEs aber an.

Von den 12 Versicherer, die versicherungsbezogene Emissionen berichten, berücksichtigen...



9/12

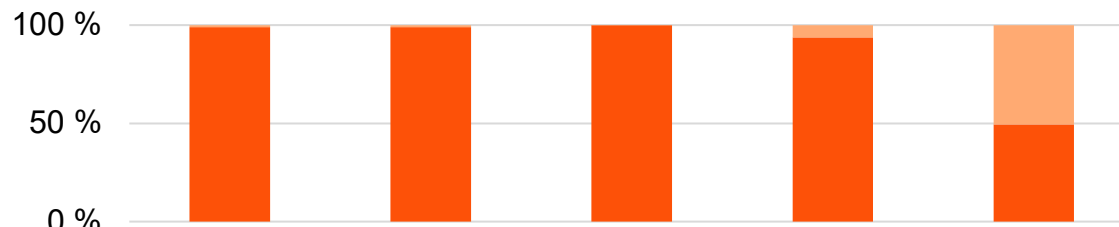
ihr **gewerbliches Portfolio**, durchschnittliche Abdeckung: < 50 % des Portfolios.



11/12

ihr **privates Kfz-Portfolio**, Abdeckung: zwischen 50 % und 100 %.

Anteil IAEs aus Gewerbe an den Gesamtemissionen (marktbezogen) zuzüglich Gewerbeemissionen (eigene Berechnung)

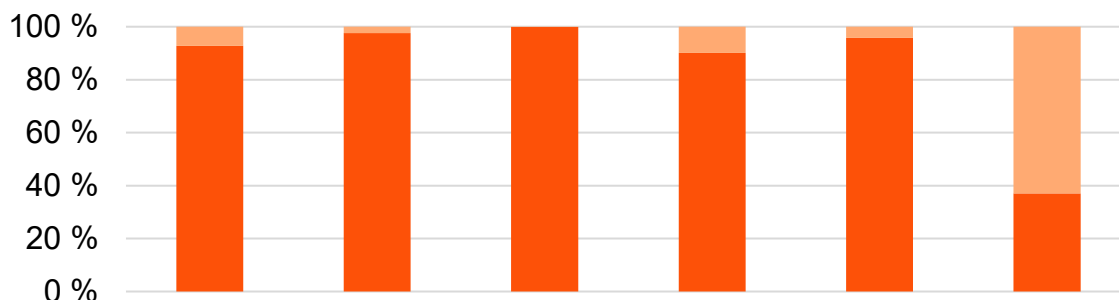


■ Gesamtemissionen ohne IAEs ■ IAEs Gewerbeemissionen

Emissionen von einzelnen Versicherern, die IAE berichten

n=6

Anteil IAEs aus Kfz an den Gesamtemissionen (marktbezogen) zuzüglich Kfz-Emissionen (eigene Berechnung)



■ Gesamtemissionen ohne IAEs ■ IAEs Kfz-Emissionen

Emissionen von einzelnen Versicherern, die IAE berichten

n=6

Frauen sind im Vorstand und in der ersten Führungsebene weiterhin vergleichsweise seltener vertreten

Frauenanteil Banken			
51 % Frauenanteil Unternehmen			
	Geschäftsführung <small>n=30</small>	Aufsichtsratsmitglieder <small>n=18</small>	Oberste Führungsebene <small>n=29</small>
Maximum	60 %	57 %	47 %
Median	39 %	34 %	31 %
Minimum	0 %	21 %	11 %

Frauenanteil Versicherungsunternehmen			
52 % Frauenanteil Unternehmen			
	Vorstandsmitglieder <small>n=20</small>	Aufsichtsratsmitglieder <small>n=19</small>	Oberste Führungsebene <small>n=20</small>
Maximum	56 %	67 %	42 %
Median	25 %	40 %	26 %
Minimum	0 %	10 %	7 %

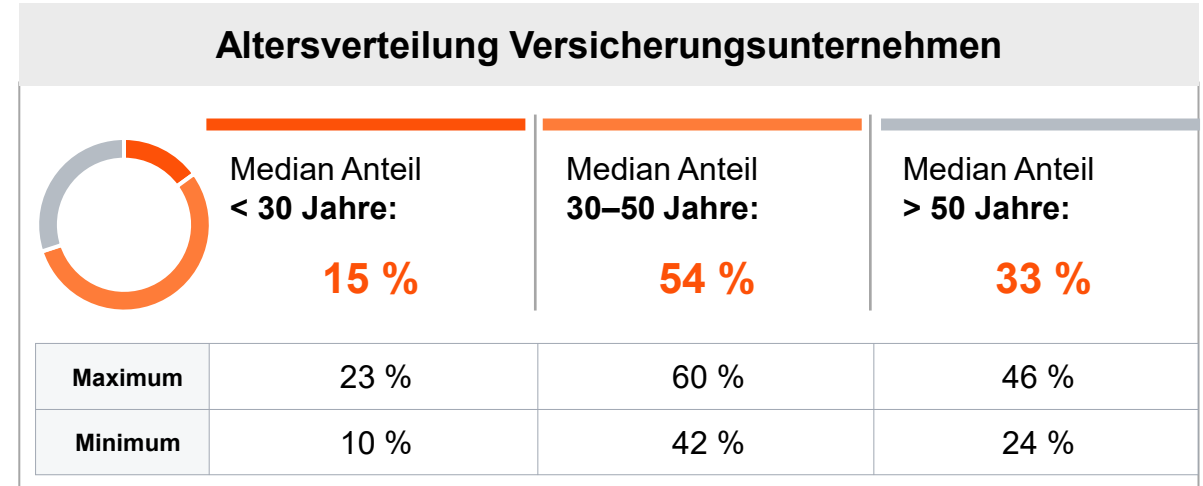
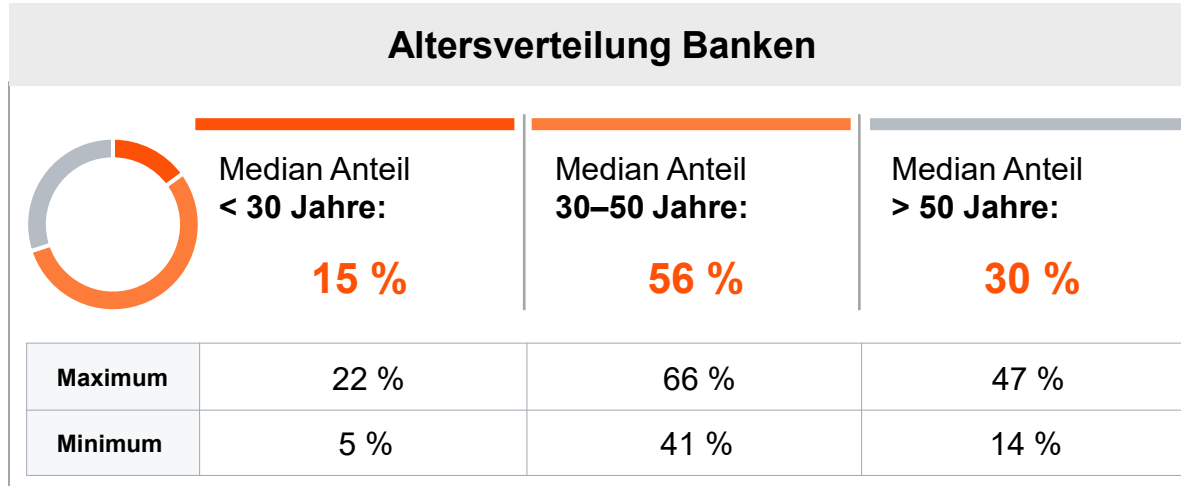
GPG und höchstbezahlteste Person Banken		
26 % Median unbereinigter Gender-Pay-Gap (GPG)	1:37 Median Europa höchstbezahlte Einzelperson <small>n=29</small>	2 % Median bereinigter GPG <small>n=17</small>


GPG und höchstbezahlteste Person Versicherungsunternehmen	
23 % Median unbereinigter Gender-Pay-Gap (GPG) <small>n=19</small>	1:36 Median Europa höchstbezahlte Einzelperson <small>n=18</small>

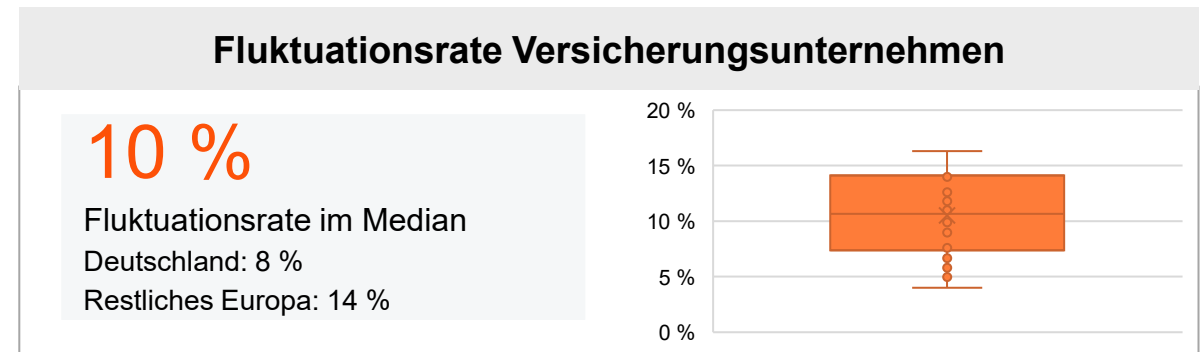
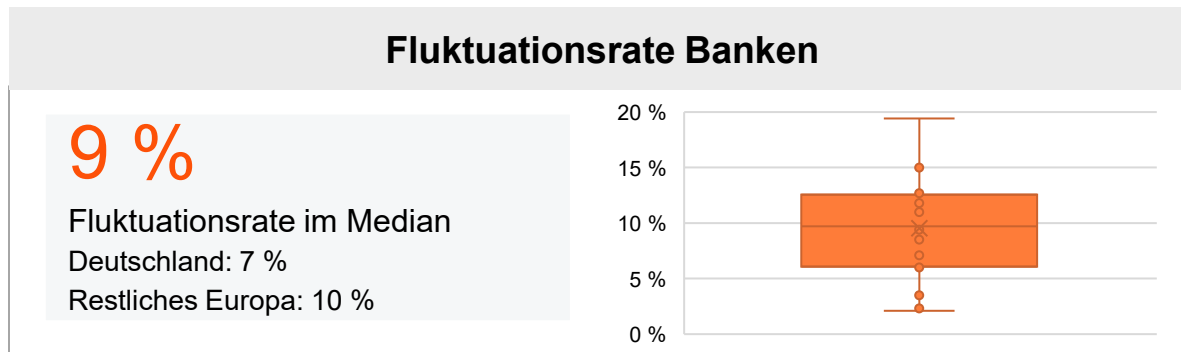


Im Bericht 2025 ist der GPG bei 20 Banken gesunken. Bei Versicherungen ist hingegen bei dem GPG sowie dem Median zur höchstbezahltesten Einzelperson ein Anstieg erkennbar.

Deutsche Finanzunternehmen sind besonders vom demografischen Wandel betroffen: > 30 % der Arbeitnehmer sind älter als 50 Jahre



 Der Anteil der über 50-Jährigen liegt bei deutschen Banken rund 6 Prozentpunkte und bei Versicherungen ca. 2 Prozentpunkte über dem EU-Niveau. Der Handlungsdruck steigt bei gleichzeitig erhöhter Fluktuationsrate.



PwC-Studie 2026: CSRD-Benchmarking von Banken und Versicherungen



**Formale
Berichtscharakteristika**



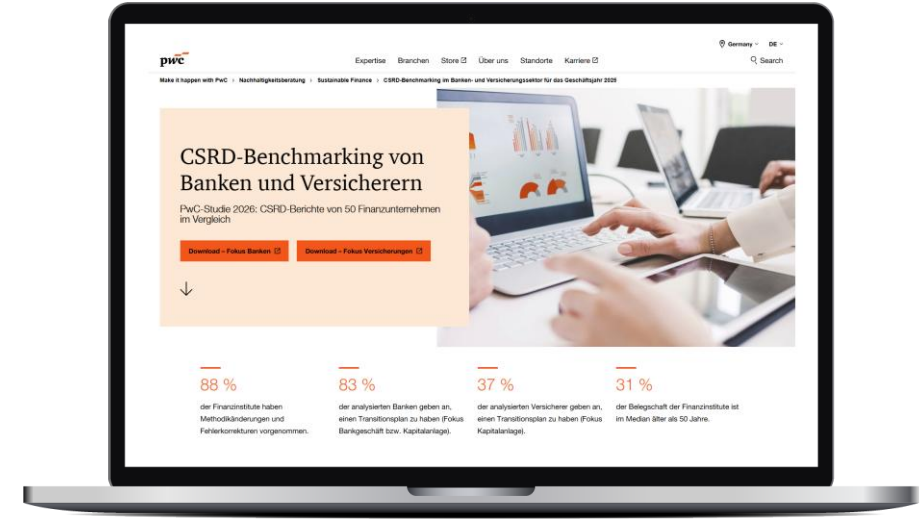
Ergebnisse der **doppelten
Wesentlichkeitsanalyse
(DWA)**



Aktueller Stand der
**Transitionspläne
und Klimakennzahlen**



Diversität und der Einfluss
des **demografischen
Wandels**



Eine ausführliche Darstellung der **Ergebnisse, vertiefende Analysen** sowie **konkrete Optimierungsempfehlungen** finden Sie in unserer Studie.



Behalten Sie die Übersicht - Unser Informationsangebot für Sie

Sustainability Blog

Unser Blog mit Informationen zu den wichtigsten Themen auf der Nachhaltigkeitsagenda.



[Link](#)



Blogreihe: „CSRD-Benchmarking im Finanzsektor 2026“ (Teil 1/3)

[Link](#)



Transformation vorantreiben: Was Finanzinstitute von ihren Kunden brauchen

[Link](#)



Wie Klimarisiken die Versicherbarkeit gefährden

Der nächste Termin in unserer Sustainable Finance Webcast Reihe:

- Nachhaltigkeit an der Schnittstelle von Finanz- und Realwirtschaft – Finanzielle Auswirkungen gemeinsam steuern am 17. Juni 2026

 [Link zur Anmeldung](#)

Sustainable Finance Studien

Whitepaper: Innovation und Resilienz – Die Rolle des Finanzsektors in der Nachhaltigkeitstransformation

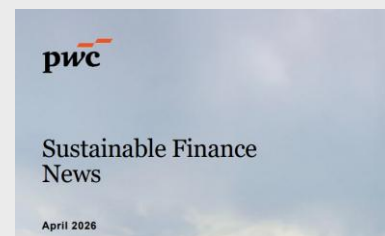


[Link](#)



Newsletter

Sustainable Finance News:
April 2026




[Link zur Anmeldung](#)



Mehr Informationen zu den überarbeiteten ESRS

- Aufzeichnung aus der Webcast-Reihe „On track with CSRD“ – Folge 35: „Further CSRD Benchmark and Recommendations for Implementation, including First Insights on ESRS Consultation Draft and Excursus EU Deforestation Regulation“

 [Link zur Aufzeichnung](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

© Mai 2026 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.